



# WAHLKREISBRIEF FRANK HEIDAN

MITGLIED DES SÄCHSISCHEN LANDTAGES

INFORMATIONEN AUS DEM SÄCHSISCHEN LANDTAG  
UND DEM WAHLKREIS



Februar 2019

„Bereit sein ist viel, warten können ist mehr,  
doch erst den rechten Augenblick nützen ist alles.“  
Arthur Schnitzler \* 15.05.1862 - † 21.10.1931

Liebe Leser meines Wahlkreisbriefes,

das neue Jahr ist nun schon ein paar Wochen alt, dennoch wünsche ich Ihnen, liebe Leser auch für 2019 alles Gute, beste Gesundheit und Erfolg!

Auch 2019 begann mit vielen spannenden Terminen. Den Start markierte unser Neujahrsempfang mit Ministerpräsident Michael Kretschmer, aber auch in Dresden waren Ausschüsse und Plenarsitzungen zu absolvieren. Interessierte Bürger aus meinem Wahlkreis besuchten den Landtag ebenfalls bereits zum Jahresanfang.

Dass der Freistaat in die Sicherheit seiner Bürger investiert, und hierbei auch Plauen profitiert, bezeugt die Übergabe neuer Fahrzeuge für den Katastrophenschutz in die Landkreise. Bei der feierlichen Übergabe auf dem Vorplatz des Landtages stand auch ein neues Einsatzfahrzeug für die Johanniter in Plauen bereit.

Bei den spannenden Themenfeldern wünsche ich Ihnen nun viel Freude beim Lesen

  
Ihr Frank Heidan

## **Ministerpräsident verspricht sicheres Sachsen auch künftig**

Wo treffen junge Mädchen, die in bunter Kleidung ihre Beine gekonnt schwingen, eine Band, die versiert Jazzstandards zum Besten gibt, umrahmt von Bussen unterschiedlicher Couleur auf einen versierten Regierungschef samt vieler Regionalpolitiker und geladener Gäste aus dem gesellschaftlichen Leben des Vogtlands? Natürlich beim Neujahrsempfang der CDU. Jenes zur Tradition gewordene Stelldichein zog auch am 14. Januar über 450 Gäste an - ein Spitzenwert in den letzten Jahren.

Eingeladen hatten die Plauener CDU, der Kreisverband und die Mittelstandsvereinigung MIT in die umgeräumte Fahrzeughalle der Nutzfahrzeug Reiherr GmbH an der

Dammstraße – und das nicht zum ersten Mal. Hauptredner des Abends war Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer. In gekonnter Manier sprach er über die Landespolitik und die Zukunftspläne, und ließ keinen Zweifel daran vor den Besuchern, dass nur eine weitere, von der CDU-geführte Landesregierung Sachsen voranbringt.



Hausherr Gunter Reiherr (l.) freute sich über die zahlreichen Gäste in seinem Betrieb und sprach zu Beginn ein paar Worte

Dabei führte er als wichtiges Thema Ordnung und Sicherheit im Freistaat an, unterlegt mit dem Fakt, wonach künftig mindestens 1.000 neue Polizisten zwischen Plauen und Görlitz ihren Dienst tun werden. Dabei ließ der Redner keinen Zweifel daran, dass die 1.000 nur eine Untergrenze sei. Je nach Bedarf und Mitteln könnten es auch 1.200, 1.300 oder gar 1.500 neue Ordnungshüter werden.



Ministerpräsident Michael Kretschmer stimmte auf das Wahljahr ein und stellte die Position der Sächsischen Union klar dar

Ebenso betonte der Gast aus Dresden, es werde kein Wegsehen oder gar Wegducken in punkto Kriminalität geben. Verbrechen würden, egal aus welcher politischen Richtung, konsequent verfolgt, um sie dann vor Gericht zu bringen. Nur so könne den Menschen im Lande ein, dem Rechtsstaat verpflichtetes Sicherheitsempfinden vermittelt werden.



Die Ehrung zahlreicher Vereine war ein Höhepunkt des Abends

Dabei würdigte Michael Kretschmer auch das Engagement der Plauerer CDU-Stadtratsfraktion für ein striktes Alkoholverbot in der City der Vogtlandmetropole und auch sonst eine stärkere, für den Bürger sichtbare Präsenz von Polizei. Ließ aber auch keinen Zweifel daran, trotz der Probleme seien Plauen wie Sachsen insgesamt ein lebenswerter Landstrich, in dem die Menschen mit ihrer Kreativität und Bodenständigkeit einen Garant für Erfolg böten. Worauf auch die Politik aufbauen kann, was aber auch für

Politiker eine Verpflichtung bedeute, im Interesse der Sachsen zu agieren und den Freistaat zukunftsfest zu machen. Der Plauerer CDU-Landtagsabgeordnete und Stadtverbandsvorsitzende Frank Heidan fing den Ball auf, als er auf Erfolge verwies, wie den Umbau des alten Gerichtsgebäudes auf dem Schlossberg in ein modernes Domizil für die Berufsakademie mit zusätzlichen Studiengängen. Dies sei ein wichtiges Fundament nicht zuletzt für die mittelständische vogtländische Wirtschaft, um hier einen Teil ihres Firmennachwuchses zu rekrutieren. Er ließ aber auch keinen Zweifel daran, dass es noch einiges zu tun gebe, für dessen Lösung er sich in der nächsten Legislaturperiode im Sächsischen Landtag für Plauen einsetzen möchte.



Thomas Salzmann als Neumitglied und Klaus Junghans (m.r.) als langjähriges Mitglied der CDU Plauen wurden vom Ministerpräsidenten geehrt

Die Sicherheit in unserer Stadt, nicht zuletzt am Tunnel, lag auch dem Vorsitzenden der CDU-Stadtratsfraktion Jörg Schmidt am Herzen, der auf die Zähigkeit der Plauerer Christdemokraten verwies, als es um das strikte Alkoholverbot im Stadtzentrum ging, aber auch die gestiegene Polizeipräsenz. Diese Zähigkeit solle auch nach der Kommunalwahl von der CDU als stärkster Fraktion im Stadtrat weiterverfolgt werden. Deshalb müssten alle an einem Strang ziehen, um im bevorstehenden Wahlkampf die Spitzenstädter von der engagierten Arbeit der Christdemokraten für unsere gemeinsame Stadt Plauen zu überzeugen.



Natürlich darf das Plauerer Bier für den Ministerpräsidenten nicht fehlen, überreicht durch Herrn Müntzer von Sternquell

Den Bogen über das Vogtland hinaus, über Sachsen bis in die EU versuchte der CDU-Kreisvorsitzende Sören Voigt zu spannen, als er auf den einheitlichen Wirtschaftsraum in der Europäischen Union verwies.



Die wirklich sehr gut besuchte Halle der Firma Reiher in Plauen

Trotz des Brexit sei die EU mit über 500 Millionen Menschen ein Wirtschaftsfaktor, der mit Blick auf die Konkurrenz aus den USA und China nicht weiter geschwächt werden dürfe. Davon würde auch das Vogtland profitieren, als Teil dieser Wirtschaftsgemeinschaft.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Auszeichnung von Vereinen für ihr uneigennütziges Engagement im Interesse der Allgemeinheit im Vogtland. Zum Abschluss kamen die Besucher bei Speis und Trank links und rechts von Bussen gesäumt ungezwungen miteinander ins Gespräch, während im Hintergrund Jazzmusik zu hören war.

### **Offene Türen für Förderung von Wohneigentum in Sachsen**

Um die Attraktivität des ländlichen Raums in Sachsen zu erhöhen, hat die Staatsregierung die Fördermöglichkeiten für Wohneigentum verbessert. Ein entsprechendes Gesetz gilt seit dem 21. Dezember und erlaubt es, mehr finanzielle Unterstützung für die eigenen vier Wände zu erhalten.

Es kann sowohl der Bau, der Erwerb und die Erweiterung selbstgenutzten Wohneigentums finanziell vom Freistaat unterstützt werden, als auch die Sanierung dessen. Damit soll es beispielsweise jungen Menschen erleichtert werden, in ihrer Heimat, in der Nähe ihres persönlichen Umfelds, wie den Eltern und Freunden, oder ihres Arbeitsplatzes im ländlichen Raum privates Wohneigentum zu schaffen.

Mit der neuen Förderung haben sie eine passende Möglichkeit, die baulichen Maßnahmen zinsgünstig zu finanzieren und das in ihrer angestammten Heimat. Die Förderung wird von der Sächsischen Aufbaubank ausgereicht.



„Mit dieser finanziellen Unterstützung ist vom Freistaat ein Baustein geschaffen worden, um junge Menschen bei uns im Vogtland zu halten und das in modernen eigenen vier Wänden.“

### **Kohleausstieg 2038 – doch woher kommt dann der Strom?**

Die Entscheidung der Kohlekommission mit dem Ausstiegsjahr 2038 war sicherlich schwierig genug bei der unterschiedlichen Interessenlage der Mitglieder des Gremiums. Erstaunlich ist es dennoch, dass die politische Empfehlung getroffen

wurde, ohne zu wissen, wie die Stromversorgung 2038 aussieht, unterstrich der Vorsitzende des Arbeitskreises Wirtschaft, Arbeit und Verkehr der CDU-Landtagsfraktion, Frank Heidan und ergänzte: „Wer sichert die Grundlast unserer Energieversorgung,

welcher Energieträger oder welcher Energiemix können dann wirksam werden? Abgesehen davon, dass uns dieser Ausstieg aus der Kohle sehr viel Geld kosten wird, wir sprechen von 40 Mrd. €, ist es für die Lausitzer Region und für Leipzig ein gutes Zeichen.

Ein gutes Zeichen für die Verbesserung der Infrastruktur und der Ansiedlung von Unternehmen, von Bildungsstätten und Kompetenzzentren“, unterstrich der Wirtschaftspolitiker.

Am Ende stellt sich mir dennoch die Frage: Wie werden wir die Energieversorgung sicherstellen? Bei aller positiven Einstellung zu Erneuerbaren Energien, die ebenfalls bevorzugt ins Netz

einzuspeisen, haben wir auch weiterhin einen hohen Anteil von Kohle- und Atomstrom. Wenn dann noch das letzte Atomkraftwerk abgestellt ist, kommt eine noch größere Notwendigkeit von Kohlekraftwerken ins Spiel.

Die Physik lässt eben an dieser Stelle keine politischen Luftschlöser zu, auch wenn manche Politiker das gerne hätten. Ein Blackout in der

Stromversorgung würde sehr große Schäden in Wirtschaft und Gesellschaft anrichten. Augenmaß und die Kenntnis von physikalischen Gesetzen ist sicher notwendiger denn je...



### **Feierliche Ehrung der sächsischen Lehrlinge als Bundes- und Landessieger im Wettbewerb des Deutschen Handwerks**

Aus Plauen hat Albert Enders als Augenoptiker den Landeswettbewerb gewonnen. Ich konnte noch ein paar Worte mit Mutter und Sohn nach den Feierlichkeiten wechseln. So hofft Frau Enders aus Schleiz, dass ihr Sohn einmal das Geschäft von ihr übernehmen wird.



Sehr stark waren die Vogtländer in den Berufen der Geigenbauer, der Handzuginstrumentenmacher und der Raumausstatter als Bundessieger vertreten. Von sieben Bundessiegern allein drei aus

dem Vogtland - Herzlichen Glückwunsch an Melanie Hampel als Geigenbauerin, Julia Rammler als Raumausstatterin und Clemens Juranek als Handzuginstrumentenmacher.



Roland Ermer als Präsident des Handwerktages in Sachsen würdigte die Leistung der Azubis und Lehrlinge. Die Landessieger erhielten neben einer Würdigung und Urkunde jeweils 200€ und die Bundessieger konnten sich über 500€ freuen. Die Glückwünsche wurden von der Staatsregierung durch Staatsminister Thomas Schmidt überbracht.

### **„Die CDU lässt den ländlichen Raum nicht an der Bushaltestelle stehen!“**

Lösung des Wirtschaftsministeriums mit den Landräten aller Verkehrsverbände gefunden. Im Jahr 2017 hat die Strategiekommision für den ÖPNV Verbesserungen vorgeschlagen. Die CDU-Fraktion legte daraufhin im Frühjahr 2018 ihre Ziele zur Neuausrichtung des

Personennahverkehrs fest. Der CDU-Ansatz lautete: „Erst muss der Bus fahren, ehe kostenlos Freifahrtscheine verteilt werden können!“ Diesem Prinzip folgte jedoch nicht das Wirtschaftsministerium. Dort forcierte man u.a. die Gründung einer sogenannten

Landesverkehrsgesellschaft. Zum am 12. Februar in Chemnitz vorgestellten Kompromiss sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Frank Heidan: „Die CDU lässt den ländlichen Raum nicht an der Bushaltestelle stehen! Deshalb haben wir uns gegenüber dem Wirtschaftsministerium stets für den schrittweisen Angebotsausbau mit PlusBus und TaktBus stark gemacht. Jetzt wird er endlich kommen!“ „Noch nie wurde so viel Geld in die Hand genommen, um die Infrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs im ländlichen Raum zu stärken. Wir werden mehr Bus-Verkehr im ländlichen Raum haben und ihn damit besser an die Mittelzentren anbinden – und das im Stundentakt! Dafür haben wir 75 Mio. Euro zusätzlich im Doppelhaushalt zur Verfügung gestellt. Das ist gut angelegtes Steuergeld“, so der CDU-Politiker. Heidan: „Der CDU war es wichtig, das Auszubildende ein Flatrat-Ticket für 48 Euro bekommen, dass für je 5 Euro ein weiteres Verbundgebiet einschließt.

Das wird jetzt endlich eingeführt! Dies sorgt für einen attraktiven ÖPNV bei rund 100.000 Azubis. Außerdem wird es mit dem Schülerfreizeit-Ticket ab 10 Euro pro Monat eine attraktive Lösung für den ÖPNV nach 14 Uhr geben.“ „Wir sind froh, dass das Wirtschaftsministerium am Ende doch auf die Landräte und die CDU-Fraktion gehört hat und ein guter Kompromiss gefunden wurde! Die Mobilität ist eine der zentralen Zukunftsfragen für Sachsen. Wie wir den ländlichen Raum an die Städte anbinden, wird entscheidend für dessen weitere positive Entwicklung sein. Nur mit einem guten ÖPNV kann diese Aufgabe gelingen. Und dazu zählt auch ein fahrgastfreundlicher Sachsen-Tarif, der über alle Verbundnetze reicht. Nach dem Motto: ‚Eine Strecke, ein Ticket‘ können wir den Bürgern das Nutzen des ÖPNV leicht machen. Daran werden wir als CDU arbeiten“, verspricht der CDU-Wirtschaftspolitiker.

### Neue Bio-Bäckerei im Zentrum der Stadt

In den vergangenen Monaten nahm sich der Plauerer Wahlkreisabgeordnete Frank Heidan immer wieder Zeit und leistete Hilfestellung um der Muffin Factory einen erfolgreichen Start zu ermöglichen. „Es wurden zahlreiche Gespräche geführt, auch mit dem Ziel Fragen zu Beantragungen zu klären, oder einfach an der richtigen Stelle für eine zügige Bearbeitung dieser zu sorgen.“, so Frank Heidan über das Engagement der jüngsten Zeit.



Ein kleiner Blumengruß von Frank Heidan an Patrick Meinel zur Eröffnung des neuen Cafés im Herzen von Plauen

Nun geht der Betreiber Patrick Meinel, ein Spross der Staatlichen Studienakademie in Plauen, einen weitem Schritt. Neben seiner Muffin Factory in Schöneck, gleichzeitig dem

Sitz seiner Firma, eröffnete er nun als Backwirtschaft eine Bäckerei mit Café in der Plauerer Innenstadt. Zum Eröffnungstag hat Frank Heidan Herrn Meinel einen kurzen Besuch abgestattet und ihm viel Glück mit seinem neuen Geschäft in bester Lage gewünscht.

„Mitten in der Stadt, an einer verkehrsreichen Straße ist die Lage ideal für das junge Unternehmen und seine Kundschaft. Beim Bäcker einkaufen ist oft eine Sache weniger Minuten, da braucht es Parkplätze direkt davor. Ich bin sicher, dass sich das Bio-Sortiment einen festen Platz in der Plauerer Innenstadt erstreiten wird“, ist der Landtagsabgeordnete überzeugt.

Mit ihren Bio-Produkten bedienen die beiden Inhaber Patrick Meinel und seine Frau Lydia eine Nische, welche aber nach eigener Aussage auch durch den moderaten Mehrpreis von jedem zu stemmen ist, der handgemachte Bio-Produkte haben möchte. An dieser Stelle bleibt es nur, dem Jungunternehmer viel Erfolg zu wünschen!

## **Katastrophenschutz in Plauen mit neuem Einsatzfahrzeug**

Vor dem Sächsischen Landtag fand am 24. Januar eine großangelegte Fahrzeugübergabe statt. Ziel war die Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei Einsätzen für die Helfer im Ehren- und Hauptamt des Katastrophenschutzes. „Gut angelegtes Geld, welches wir mit dem Haushalt 2019/20 im Landtag beschlossen haben“, freut sich Frank Heidan. Plauen wurde mit einem Fahrzeug für den Johanniter-Einsatzzug bedacht. Das Fahrzeug hat ein Innenleben aus, Wasserversorgung, Stromversorgung und Zelt mit 40 m<sup>2</sup> beheizbarer Fläche bis hin zur Kaffeeversorgung. Gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsminister des Innern, Prof. Dr. Roland Wöllner übergab der Plauerer Wahlkreisabgeordnete den Symbolischen Schlüssel an Alexander Dietsch.



Frank Heidan MdL über gibt mit Staatsminister Prof. Dr. Roland Wöllner symbolisch den Schlüssel an die Johanniter Unfallhilfe Plauen

## **Fleißige Ehrenamtler zu Gast im Sächsischen Landtag**



Die Mitglieder des Wohn- und Lebensräume e.V. im Sächsischen Landtag

Der Plauerer Verein Wohn- und Lebensräume e.V. besuchte Anfang Februar den Sächsischen Landtag auf Einladung von Frank Heidan. „Die Ehrenamtler leisten Hilfestellung für alle Altersschichten. Über Begleitung im Alter, Unterstützung bei Behördengängen bis zum MöbelSozialFundus am Dittrichplatz reicht das große Unterstützungsangebot. Die Vereinsmitglieder informierten sich im Landtag über die Arbeit in Dresden und sprachen bei

einem gemeinsamen Essen ausführlich mit dem Wahlkreisabgeordneten auch über die Situation in Plauen. „Es ist nur ein kleines Dankeschön in Bezug auf das was die Männer und Frauen des Wohn- und Lebensräume e.V. leisten“, würdigte Frank Heidan das Engagement.

Hinweis: Damit wir Ihnen zukünftig den Wahlkreisbrief schneller übersenden können, teilen Sie uns bitte bei Interesse Ihre E-Mail-Adresse mit. Besten Dank. Wollen Sie den Wahlkreisbrief abbestellen, genügt eine kurze Nachricht, auch über die Internetseite möglich. Fotos: F. Heidan; S. Müller ; Pixabay; A. Wagener

Redaktion: Steffen Müller, Bert Walther  
 V.i.S.d.P.: Frank Heidan (MdL)  
 Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
 01067 Dresden  
 Tel.: 0351 / 493 55 53  
 Fax: 0351 / 45 10 31 5553  
 Mail: [frank.heidan@slt.sachsen.de](mailto:frank.heidan@slt.sachsen.de)  
 Internet: [www.frank-heidan.de](http://www.frank-heidan.de)

Wahlkreisbüro  
 Rädelsstraße 2, 08523 Plauen  
 Bürgersprechstunde:  
 Termine nach telefonischer Absprache  
 Tel.: 03741 / 28 19 60  
 Fax: 03741 / 28 19 65  
 Mail: [frank-heidan-wkplauen@t-online.de](mailto:frank-heidan-wkplauen@t-online.de)